

Goldene Zeiten für Deutschlehrer(?)

Beitrag von „Morale“ vom 14. November 2015 21:19

Servus,

wie wir alle wissen ist Deutsch nun kein nachgefragtes Unterrichtsfach (Von "Sonderlocken" wie Berufsschule mal abgesehen).

Tausende Lehrer sitzen damit auf der Straße oder haben höchstens eine halbe befristete Stelle, in den Sommerferien sind sie oft arbeitslos.

Nun suchen ja viele Flüchtlinge, auch Kinder in Deutschland Schutz. Der Großteil davon ohne Deutschkenntnisse.

Derzeit lese ich überall, wie dringend nun Deutschlehrer gesucht werden, teilweise werden sogar Pensionäre angeschrieben...

Scheint es nun einen zweiten Frühling für all die armen Seelen zu geben?

Wobei, gerade das mit den Pensionären wundert mich. Sitzen doch sicher tausende Lehrer zuhause, bereit sofort loszulegen. Alleine Bayern hat ca. 1500 Deutschlehrer, die zuletzt keine Stelle bekommen haben.

In anderen BL wird es nicht groß anders ausschauen.

Wird also nur der billige Jakob gesucht? Also Pensionäre, die man auf 450 Euro Basis anstellt und schnell los wird? Von Selbstständigen, die das ganze auf Honorar Basis machen und nach PKV fast nix zum leben haben habe ich zuletzt auch gelesen (leider finde ich den Artikel nicht). VHS usw auch. Aber keine wirklichen Stellen für Lehrkräfte.

Wie ist euer Eindruck? Seid ihr ggf. Deutschlehrer und könnt aus eigener Erfahrung berichten.

Mich betrifft es zwar nicht, es interessiert mich aber.